

KONZERNBILANZ
zum 31. Dezember 2017

PANTAFLIX AG

AKTIVA	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.364.171,00	1.632.842,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	589.377,46	382.755,31
3. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<u>1.396.717,98</u>	<u>5.464.574,73</u>
	4.350.266,44	7.480.172,04
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	76.442,00	50.474,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	<u>104.735,00</u>	<u>62.467,00</u>
	181.177,00	112.941,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	10.125,00	10.125,00
	<u>4.541.568,44</u>	<u>7.603.238,04</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	10.755.299,71	0,00
2. erhaltene Anzahlungen	<u>28.250,00</u>	<u>0,00</u>
	10.783.549,71	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.645.240,51	4.617.537,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	3.321.625,39
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	334.125,68	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>538.312,51</u>	<u>649.589,24</u>
	13.517.678,70	8.588.752,28
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.095.010,05	1.827.252,95
	<u>41.396.238,46</u>	<u>10.416.005,23</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	76.468,98	51.249,81
	<u>46.014.275,88</u>	<u>18.070.493,08</u>

Handwritten signature: A. J. K. u. h.

PASSIVA

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.270.500,00	1.100.000,00
II. Kapitalrücklagen	29.159.500,00	5.900.000,00
III. Gewinnrücklagen gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
IV. Konzernbilanzverlust	-4.258.799,12	-3.931.483,18
	<u>26.185.469,68</u>	<u>3.082.785,62</u>
V. Nicht beherrschende Anteile	-80.601,46	-2.854,53
	<u>26.104.868,22</u>	<u>3.079.931,09</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.843.069,37	58.046,55
2. Sonstige Rückstellungen	430.220,84	100.488,00
	<u>2.273.290,21</u>	<u>158.534,55</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.916.757,42	5.762.933,99
2. Erhaltene Anzahlungen	6.223.944,94	6.497.709,43
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.111.650,58	846.613,47
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 1.398.414,46 (Vorjahr EUR 1.101.094,38)	2.658.544,51	1.724.770,55
	<u>16.908.897,45</u>	<u>14.832.027,44</u>
D. Passive latente Steuern	<u>727.220,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>46.014.275,88</u></u>	<u><u>18.070.493,08</u></u>




KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31.12.2017

PANTAFLIX AG

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	28.055.556,83	15.131.816,27
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	10.755.299,71	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistung	298.069,57	419.780,80
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.377.885,73	940.715,75
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.013.180,45	3.620.944,02
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.971.184,13	1.655.192,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 7.775,72 (Vorjahr: EUR 248,00)	493.201,16	321.761,58
	<u>3.464.385,29</u>	<u>1.976.954,10</u>
7. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	15.330.484,06	10.890.354,60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.469.265,90	1.736.571,62
9. Betriebsergebnis	<u>2.209.496,14</u>	<u>-1.732.511,52</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon an verbundenen Unternehmen EUR 14.638,59 (Vorjahr: EUR 107.096,94,00)	20.414,28	107.096,94
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.999,24	2.871,46
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag davon latente Steuern EUR 727.220,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	2.628.722,05	58.046,55
13. Ergebnis nach Steuern	<u>-403.810,87</u>	<u>-1.686.332,59</u>
14. Konzernjahresfehlbetrag	<u>-403.810,87</u>	<u>-1.686.332,59</u>
15. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis	76.494,93	10.992,53
16. Konzernverlust	<u>-327.315,94</u>	<u>-1.675.340,06</u>
17. Konzernverlustvortrag	-3.931.483,18	-2.256.143,12
18. Konzernbilanzverlust	<u>-4.258.799,12</u>	<u>-3.931.483,18</u>

Handwritten signatures and initials:
u. Ph
ST - J

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PANTAFLIX AG (vormals PANTALEON Entertainment AG, Kronberg im Taunus) mit Sitz in München beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 235252 eingetragen. Die Gesellschaft hat mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2017 ihre Umfirmierung beschlossen und ihren Sitz von Kronberg im Taunus nach München verlegt.

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft wechselten zum 1. März 2017 vom Entry Standard des Open Market in das neue Börsensegment Scale der Deutschen Börse (Qualitätssegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)).

Die PANTAFLIX AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

II. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an deren die PANTAFLIX AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

Einbezogene vollkonsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PANTAFLIX AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Anteil in %
PANTALEON Films GmbH, München	100,00
March&Friends GmbH, München	100,00
PANTALEON Pictures GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin	100,00
PantaSounds GmbH, München	72,50



Die PANTAFLIX AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 5% der Geschäftsanteile an der PantaSounds GmbH erworben.

Nicht in den Konzernabschluss einbezogene assoziierte Unternehmen:

Creative Cosmos 15 GmbH, München

Anteil am Kapital:	40,50%
Eigenkapital zum 31.12.2016:	T€ 25
Jahresfehlbetrag 2016:	T€ 126

Das assoziierte Unternehmen wird als Beteiligung in den Finanzanlagen ausgewiesen und bewertet. Es ist von untergeordneter Bedeutung, so dass auf eine Konsolidierung nach der Equity Methode verzichtet wurde (§ 311 Abs. 2 HGB).

Konsolidierungsmethoden

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, so dass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Aufdeckung sämtlicher, auch auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern entfallenden, stillen Reserven zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet. Aufstockungen von Kapitalanteilen von Tochterunternehmen werden erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

Zwischen den konsolidierten Unternehmen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten und anderen Schuldverhältnisse werden gegeneinander aufgerechnet. Innenumsatzerlöse und andere Erträge aus Beziehungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Zwischengewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden, sofern diese für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die einbezogenen

Jahresabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bis auf die im Folgenden dargestellten Änderungen beibehalten.

Auf konsolidierungsinduzierte Bewertungsunterschiede der Vermögensgegenstände und Schulden zu deren steuerbilanziellen Wertansätzen werden aktive und passive latente Steuern abgegrenzt, soweit diese Abweichungen als temporär einzuordnen sind und nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, bewertet.

Die im Berichtsjahr fertiggestellten Filme werden als Urheberrechte unter selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zu Herstellungskosten aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden leistungsbezogen beschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene IT-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte umfassen noch nicht fertiggestellte Filme. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die Nutzungsdauern der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwei bis 13 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.



Die Finanzanlagen sind zu ihren Anschaffungskosten angesetzt. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Finanzanlagen ihren Buchwert unterschreiten und eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten im Sinne des HGB bewertet. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten (Nominalwerte) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wird zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken. Sie werden in Höhe nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Laufzeit der Rückstellungen beträgt jeweils weniger als ein Jahr, weswegen auf eine Abzinsung von Rückstellungen verzichtet wird.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,54 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,715 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzernbilanz

In den Immateriellen Vermögensgegenständen werden Fremdkapitalzinsen in Höhe von T€ 143 (Vj. T€ 92) als Herstellungskosten aktiviert.

In den Vorräten werden Fremdkapitalzinsen in Höhe von T€ 7 als Herstellungskosten aktiviert.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten sonstige Vermögensgegenstände.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus werden Kosten der Abschlusserstellung und Prüfung sowie Urlaubsrückstellungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in € (Vj. in T€)	Summe	Unter 1 Jahr	Von 1 bis 5 Jahren	Von über 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.916.757,42 (Vj. 5.763)	4.916.757,42 (Vj. 5.763)	0,00 (Vj. 0)	0,00 (Vj. 0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.223.944,94 (Vj. 6.498)	5.223.944,94 (Vj. 2.498)	1.000.000,00 (Vj. 4.000)	0,00 (Vj. 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.111.650,58 (Vj. 847)	3.111.650,00 (Vj. 847)	0,00 (Vj. 0)	0,00 (Vj. 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.656.544,51 (Vj. 1.725)	2.656.544,51 (Vj. 1.725)	0,00 (Vj. 0)	0,00 (Vj. 0)
Summe	16.908.897,45 (Vj. 14.832)	15.908.897,45 (Vj. 10.832)	1.000.000,00 (Vj. 4.000)	0,00 (Vj. 0)



Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich sonstige Vermögensgegenstände.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum 31. Dezember 2017 mit T€ 390 verfügungsbeschränkt.

Eine Aktivierung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge erfolgt nicht, da die Ansatzkriterien gemäß § 306 HGB aufgrund der Nichtnutzbarkeit der Verlustvorträge zum 31.12.2017 nicht erfüllt sind. Die passiven latenten Steuern (T€ 727) resultieren vollständig aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände im Anlagevermögen in Form von Urheberrechten auf Filmtitel.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren überwiegend auf der Verwertung und Veräußerung von Urheberrechten an Filmtiteln.

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Konzern Kooperations- und Vermittlungsverträge abgeschlossen, welche zu Erträgen i.H. von TEUR 6.450 geführt haben. Die Vereinbarungen führen bei entsprechender Leistungserfüllung in den folgenden Geschäftsjahren zu weiteren erheblichen Erträgen.

Die folgende Übersicht beinhaltet eine Abstimmung zwischen dem Steueraufwand, der sich rechnerisch bei Anwendung der deutschen Steuersätze ergibt, und dem Steueraufwand in den vorliegenden Jahresabschlüssen.

in T€	2017
Ergebnis vor Ertragssteuern	2.225
Erwartete Ertragssteuern	-710
Überleitung	
Steuern vom Einkommen und Ertrag aus negativen Ergebnissen von Tochterunternehmen	-1.192
Effekt aus Ansatz und Bewertung passiver latenter Steuern	-727
Ausgewiesener Steueraufwand	-2.629

Der Konzernertragssteuersatz beträgt 31,9%.



VI. Angaben zum Kapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr von € 1.100.000 durch zwei Kapitalerhöhungen um € 55.000 und € 115.500 auf € 1.270.500 erhöht und ist eingeteilt in 1.270.500 Inhaberaktien in Form von nennbetragslosen Stückaktien.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung hat am 19. Juli 2017 die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2014/I beschlossen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Oktober 2014 und 28. Juli 2016 um € 450.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 um € 115.500 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/I).

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2014/I beschlossen. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Juli 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 577.500 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017/I).

Das Genehmigte Kapital vom 19. Juli 2017 (Genehmigtes Kapital 2017/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch € 462.000.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtsjahr durch Ausgabe von Aktien über dem Nennbetrag im Rahmen von zwei Kapitalerhöhungen von € 5.900.000 auf € 29.159.500 erhöht.

VII. SONSTIGE ANGABEN

Vorstand

Dan Maag, Filmproduzent, München (Vorstandsvorsitzender)

Stefan Langefeld, Kaufmann, München (seit dem 1. Mai 2017)

Nicolas Sebastian Paalzow, Kaufmann, München (seit dem 1. November 2017)

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des



Vorstandes.

Aufsichtsrat

Mathis Schultz, Fondsmanager, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marcus Boris Machura, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender

Marc Schönberger, Rechtsanwalt

Bezugnehmens auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates.

Arbeitnehmerzahl

Es wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 154 (Vj. 91) Arbeitnehmer beschäftigt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf T€ 41 und gliedert sich auf in Abschlussprüferleistung (T€ 36) sowie sonstige Leistungen (T€ 5).

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, das Ergebnis des Mutterunternehmens auf neue Rechnung vorzutragen.

VIII. Nachtragsbericht

Wichtige Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

München, 26. April 2018

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Stefan Langefeld".

Stefan Langefeld

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Nicolas Sebastian Paalzow".

Nicolas Sebastian Paalzow

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Vortrag zum 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2017	Vortrag zum 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2017	
Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und literarische Rechte und Werke abson. Firmenlogos/Marken	21.608.400,16 87.060,66	13.312.737,00 50.122,30	0,00 0,00	2.400.087,20	37.018.241,47 137.383,96	20.175.564,19 0,00	18.078.588,28 0,00	0,00 0,00	35.232.070,47 0,00	1.632.842,00 87.260,66	2.204.171,00 127.281,96	
2. Einmalig erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und literarische Rechte und Werke sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werken	408.550,50	397.617,95	0,00	0,00	806.168,45	25.795,19	100.992,80	0,00	710.790,89	202.750,31	589.377,48	
3. Gewerbliche Schutzrechte auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und literarische Rechte und Werke abson./Firmenlogos/Marken	5.404.574,73 5.228,77	902.003,10 0,00	2.415.808,54 0,00	-2.485.087,28 0,00	1.396.717,08 5.228,77	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	8.404.574,73 5.228,77	1.396.717,08 5.228,77	1.396.717,08 5.228,77	
II. Sachanlagen	27.081.531,42	14.613.258,12	2.475.058,84	0,00	28.819.127,80	20.201.159,18	15.287.982,98	0,00	25.488.861,46	7.480.172,04	4.350.398,44	
1. Technische Anlagen und Maschinen	88.316,78	58.828,50	0,00	0,00	148.445,28	58.042,76	33.980,50	0,00	72.003,28	50.474,00	79.442,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	98.828,70	71.292,45	4.474,96	0,00	181.544,22	38.459,20	29.021,48	4.471,96	81.029,22	49.487,00	104.735,00	
III. Finanzanlagen	187.441,48	131.230,88	4.874,96	0,00	214.189,50	74.902,48	62.891,98	4.871,96	133.012,50	112.941,00	181.777,00	
Beteiligungen	10.125,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	10.125,00	
	10.125,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	10.125,00	
Summe Anlagevermögen	27.079.091,90	14.744.488,10	2.480.142,80	0,00	40.143.442,40	20.177.897,89	18.330.884,08	4.471,96	35.801.872,98	7.402.238,04	4.541.898,44	

KONZERN- Kapitalflussrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

PANTAFLIX AG

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
1. Konzernjahresfehlbetrag	-404	-1.686
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	15.330	10.890
3. + Zunahme der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellung)	330	49
4. - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.149	-1.057
5. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.810	3.460
6. - Zinsergebnis	-15	-104
7. + Ertragssteueraufwand	2.628	58
8. - Ertragssteuerzahlungen	-116	0
9. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.414	11.600
Investitionstätigkeit		
10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14.613	-17.293
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-131	-110
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	0	2
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-13
14. + Erhaltene Zinsen	20	107
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.724	-17.307
Finanzierungstätigkeit		
16. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	23.430	0
17. - Auszahlungen zum Erwerb von Minderheitenanteilen	-1	0
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	8
19. - Gezahlte Zinsen	-5	-3
20. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	23.424	5
21. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	16.114	-5.702
22. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-3.936	1.766
23. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.178	-3.936
Zusammensetzung des Finanzfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.095	1.827
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-4.917	-5.763
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	12.178	-3.936

Konzern Eigenkapitalpiegel
zum 31. Dezember 2017

PANTAFlix AG

	Mutterunternehmen					Minderheits- gesellschafter				Konzern- eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Summe Rücklagen	Ergebnsvortrag	Dem Mutter- unternehmen zugehöriges Eigenkapital	Nicht beteiligende Anteile am Eigenkapital	Auf nicht beteiligende Anteile entfallender Verlust	Summe nicht beteiligende Anteile	
Stand am 1. Januar 2016	1.100.000,00	5.900.000,00	14.268,80	5.914.268,80	-2.256.143,12	4.768.125,68	0,00	0,00	0,00	4.768.125,68
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.138,00	0,00	8.138,00	8.138,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.675.340,06	-1.675.340,06	0,00	-10.992,53	-10.992,53	-1.696.332,59
Stand am 31. Dezember 2016	1.100.000,00	5.900.000,00	14.268,80	5.914.268,80	-3.931.483,18	3.092.785,62	8.138,00	-10.992,53	-2.854,53	3.079.931,09
Stand am 1. Januar 2017	1.100.000,00	5.900.000,00	14.268,80	5.914.268,80	-1.931.483,18	3.092.785,62	8.138,00	-10.992,53	-2.854,53	3.079.931,09
Kapitalerhöhung	170.500,00	23.259.500,00	0,00	23.430.000,00	0,00	23.430.000,00	0,00	0,00	0,00	23.430.000,00
Erwerb Minderheitsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.252,00	0,00	-1.252,00	-1.252,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-327.315,94	-327.315,94	0,00	-78.494,93	-78.494,93	-403.810,87
Stand am 31. Dezember 2017	1.270.500,00	29.159.500,00	14.268,80	29.344.268,80	-4.258.799,12	26.105.469,68	6.886,00	-87.487,46	-80.601,46	26.104.868,22

KONZERNLAGEBERICHT

1.1. Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Die PANTAFLIX AG ist ein Medienunternehmen mit einer starken Fokussierung auf den Bereich Kino und Video-on-Demand. Kern der Geschäftstätigkeit der PANTAFLIX AG und ihrer Tochtergesellschaften bildet die Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen sowie die Verwertung der daraus entstehenden Rechte, die in der Regel über weltweit führende Filmverleiher national und international über viele Stufen der Verwertungskette vermarktet werden. Mittlerweile betreibt die PANTAFLIX AG ihre gleichnamige innovative cloud-basierte Video-on-Demand (VoD) Plattform PANTAFLIX, die dem Konzern ein gänzlich neues Standbein in einem der am schnellsten wachsenden Marktsegmente der Unterhaltungsindustrie bietet. Dadurch wandelt sich die Gesellschaft von einem Medienunternehmen hin zu einem Digitalunternehmen mit den entsprechenden Skalierungsmöglichkeiten.

Außerdem erfolgte 2016 die Gründung eines eigenen Musik-Labels. Die Tochtergesellschaft PantaSounds GmbH mit Sitz in München und Büro in Berlin bündelt die Aktivitäten der PANTAFLIX-Gruppe im Bereich Musik. Ziel ist, neben den Kinofilm- und Serien-Soundtracks der PANTAFLIX-Gruppe auch insbesondere eigenen Künstlern der PANTAFLIX AG ein bestmögliches Sprungbrett und kompetente Vermarktung im Bereich Musik zu bieten.

Die Basis der PANTAFLIX-Gruppe wurde 2009 mit der Gründung der PANTALEON Entertainment GmbH in Berlin geschaffen. Heute gehört PANTAFLIX zu den führenden deutschen Produktionsunternehmen für Kinofilme und innovative Unterhaltungsformate. In den Niederlassungen Berlin, München, Frankfurt und Köln entstehen Kinofilme, die bisher mit Beständigkeit zu den erfolgreichsten nationalen Produktionen des jeweiligen Jahres zählten.

Die **PANTAFLIX AG** hat als Holding die strategische Leitungsfunktion des PANTAFLIX-Konzerns übernommen. Die Holding mit Sitz in München und Betriebsstätte in Frankfurt übernimmt neben Kernfunktionen wie Steuerung und Controlling auch Public- und Investor Relations sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich Verwaltung, Business Development und Administration für ihre Tochtergesellschaften.

Die **PANTALEON Films GmbH** entwickelt, finanziert, produziert und verwertet als Rechteinhaber Filme. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG. Im Geschäftsjahr 2017 arbeitete sie eng mit ihrem Schwesterunternehmen PANTALEON Pictures GmbH zusammen.

Die **PANTALEON Pictures GmbH** konzentriert sich auf Auftragsproduktionen. Das im letzten Quartal 2014 gegründete Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG.

Die **March&Friends GmbH** ist im Bereich Branded Entertainment, Brand Integration und Social Media tätig. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG. Die March&Friends GmbH sieht sich als Schnittstelle zwischen den kreativen Geschäftsaktivitäten des PANTAFLIX-Konzerns und externen werbetreibenden Unternehmen.

Die **PANTAFLIX Technologies GmbH** bündelt die innovativen Aktivitäten des PANTAFLIX-Konzerns im Bereich Video-on-Demand. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG und wurde im November 2015 gegründet.

Die **PantaSounds GmbH** ist im Bereich Musikproduktion tätig. Die hieraus hervorgehenden Rechte werden gemeinsam mit internationalen Partnern vermarktet. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 72,5-prozentige Tochter der PANTAFLIX AG. Die Gesellschaft wurde im zweiten Quartal 2016 gegründet.

1.2. Geschäftsmodell

1.2.1. Geschäftsbereich Filmproduktion

Im Geschäftsbereich Filmproduktion stellt der PANTAFLIX-Konzern Kinofilme in Eigen- und Koproduktion her und verwertet die daraus entstehenden Rechte mit global aufgestellten Partnern. Die Grundlage von Eigen- und Co-Produktionen im PANTAFLIX-Konzern ist eine geschlossene Produktionsfinanzierung. Die erste Säule bilden die Vorabverkäufe von zunächst zeitlich, räumlich und sachlich beschränkten Nutzungsrechten. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Verwertungsrechte von Kino, Home-Entertainment, Pay-TV, Free-TV sowie Weltvertriebsrechten, die unter Vereinbarung von Garantiezahlungen in Form von Minimumgarantien monetarisiert werden. Eine zweite Säule der Produktionsfinanzierung sind Fördermittel, die von Förderinstitutionen im In- und Ausland zumeist als nur im Erfolgsfall rückzahlbare Darlehen vergeben werden. Weitere Fördermittel sind sogenannte Referenzmittel, die durch das Erreichen bestimmter Zuschauerzahlen sowie Erfolge bei Festival- und Filmpreisteamnahmen vorangegangener Filmproduktionen generiert wurden und von der PANTAFLIX AG oder ihren Tochtergesellschaften für die Finanzierung neuer Filmprojekte abgerufen werden können. Aufgrund der Situation, dass Finanzierungsbausteine eines Kinofilms in Teilraten während des gesamten Produktionsablaufs ausgezahlt werden, organisieren die PANTAFLIX AG oder ihre Tochtergesellschaften eine Zwischenfinanzierung.

Durch die Herstellung von Kinofilmen und das Eigentum an diesen entstehen wirtschaftlich relevante Rechte in Form einer Rechtebibliothek, die über unterschiedliche Verwertungsstufen vermarktet werden. Je nach Erfolg der Filme können so auch Jahre nach der Erstauswertung im Kino noch Erlöse erzielt werden, wenn beispielsweise Remake-Rechte für geografische Territorien oder Ausstrahlungsrechte für das Free-TV verkauft werden. In der Vergangenheit produzierten im PANTAFLIX-Konzern sowohl die PANTALEON Entertainment GmbH als auch die PANTALEON Films GmbH Kinofilme und wurden entsprechend Rechteinhaber. Mit der Gründung der PANTALEON Pictures GmbH und der Umwandlung der PANTALEON Entertainment GmbH in eine Aktiengesellschaft wurden die Aufgaben im Konzern strategisch aufgeteilt. Künftig konzentriert sich die PANTAFLIX AG auf die Aufgaben im Bereich Verwaltung und Steuerung des Konzerns, Business Development und nimmt Teilfunktionen, wie beispielsweise Administration für ihre Tochtergesellschaften, wahr. Die PANTALEON Films GmbH und Pictures GmbH entwickeln, finanzieren, produzieren und verwerten Filme und Serienformate.

1.2.2. Geschäftsbereich Video-on-Demand

Im Geschäftsbereich Video-on-Demand setzt das Unternehmen künftig mit der Plattform PANTAFLIX auf einen innovativen Weg, um Konsumenten weltweit einen Zugang zu Filmen zu ermöglichen, den sie bislang nicht hatten. PANTAFLIX verfolgt dabei als cloud-basierte Streamingplattform einen grundlegend neuen Ansatz: Bisher stellt sich das Geschäftsmodell mit VoD (Video-on-Demand) so dar, dass Anbieter Rechtepakete von den Studios kaufen und in einzelnen abgegrenzten Territorien verwerten. Filmemacher und Rechteinhaber haben somit praktisch keine Möglichkeit, ihre Filme außerhalb ihres Heimatmarktes den Konsumenten über eine der etablierten Video-on-Demand-Plattformen direkt zugänglich zu machen. Die bisherige Struktur des Video-on-Demand-Marktes ist für sämtliche Stakeholder nachhaltig: Für den VoD-Anbieter ist das System kostenintensiv, da umfangreiche Rechtepakete erworben werden müssen. Für den Filmemacher oder Rechteinhaber ist es nachteilig, da ihr Anteil an den Erlösen aufgrund der zwischengeschalteten Vertriebsstrukturen geringer als nötig ausfällt. Und für den Konsumenten ist das bestehende System nachteilig, da eine große Zahl aller weltweit produzierten Filme außerhalb ihres Herstellungslandes praktisch nicht verfügbar sind. Mit PANTAFLIX verfügt der PANTAFLIX-Konzern nun über eine technologische Lösung, um Filmemachern und Rechteinhabern die weltweite Vermarktung ihrer Filme durch wenige Klicks zu ermöglichen. Gleichzeitig ermöglicht die Plattform Konsumenten die Möglichkeit des Zugriffs auf Filme, zu denen sie bisher keinen Zugang hatten. Die VoD-Aktivitäten der Gruppe wurden 2015 in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies GmbH mit Sitz in Berlin ausgegründet.

1.2.3. Weitere Geschäftsbereiche

Neben der Herstellung von Kinofilmen und der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX positioniert sich die PANTAFLIX AG mit ihrer Tochtergesellschaft March&Friends GmbH insbesondere im Bereich Branded Entertainment, Brand Integration und Social Media. Die March&Friends GmbH sieht sich als Schnittstelle zwischen den kreativen Geschäftsaktivitäten des PANTAFLIX-Konzerns und externen werbetreibenden Unternehmen. Aufgrund der exponierten Marktstellung des PANTAFLIX-Konzerns im Bereich Kino verfügt die Gesellschaft über Möglichkeiten zur Geschäftsanbahnung mit national und multinational aufgestellten Konzernen, die einerseits ihre Produkte in Kinofilmen positionieren möchten oder andererseits für separate Werbemaßnahmen einen Zugriff auf Künstler anstreben, mit denen Unternehmen des PANTAFLIX-Konzerns im Rahmen ihrer Filmproduktionen zusammenarbeiten.

Neben dem Schwerpunkt Eigenproduktion im Bereich Kino ermöglicht die aufgebaute und etablierte Infrastruktur des PANTAFLIX-Konzerns die Erweiterung der Geschäftstätigkeit um den Bereich Auftragsproduktion. Unter Auftragsproduktionen versteht man beispielsweise die Produktion eines Fernsehprogramms (u. a. Fernseh- oder Show-Formate) mittels Auftrag einer Fernsehanstalt, eines Fernsehsenders oder eines Video-on-Demand-Anbieters. Die Auftragsproduktion wird über einen vereinbarten Festpreis abgegolten.

Im neuen Geschäftsbereich Musikproduktion erstellt der PANTAFLIX-Konzern in Eigen- und Koproduktion Masterkopien für Tonträger und Live-Musik-Bildtonträger. Die daraus hervorgehenden Rechte verwertet PANTAFLIX mit internationalen Partnern. Letztere erhalten im Rahmen von Labelvertriebsverträgen zeitlich, räumlich und sachlich beschränkte

Auswertungsrechte. Die Auswertungsrechte umfassen die Herstellung und den Vertrieb von Tonträgern, für die sie Herstellungskosten, urheberrechts- und erlösabhängige Vertriebsgebühren erhalten. Der PANTAFLIX-Konzern erhält die Vertriebs Erlöse nach den eben genannten Abzugspositionen. Außerdem erhält er nicht rückzahlbare Vorauszahlungen, aus denen die Finanzierung der Produktion – reproduzierbare Masterkopien – dargestellt wird.

Der PANTAFLIX-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft PANTAFLIX AG, München, und den konsolidierten Tochtergesellschaften PANTALEON Films GmbH, München, PANTALEON Pictures GmbH, München, March&Friends GmbH, München, der PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin sowie der PantaSounds GmbH, München. An letzterer hält die Muttergesellschaft einen Anteil von 72,5 Prozent. An sämtlichen anderen Tochtergesellschaften befanden sich zum Bilanzstichtag 100 Prozent der Unternehmensanteile im Besitz der Muttergesellschaft. Mittelbar über die Tochtergesellschaft PANTALEON Films GmbH hält die PANTAFLIX AG noch 100 Prozent der Anteile an deren Tochterunternehmen THE SPECIAL SQUAD UG, einem Vehikel für die Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Drehbuchautoren, die der Writers Guild of America angehören, sowie ferner eine Minderheitsbeteiligung an der Creative Cosmos 15 GmbH, München.

1.3. Ziele und Strategie

Die PANTAFLIX AG leitet ihre Strategie aus dem Ziel ab, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften in den kommenden Jahren zu einem der führenden und finanzstärksten Medienunternehmen Europas mit dem Schwerpunkt Kino und Video-on-Demand heranzuwachsen. Vor diesem Hintergrund setzten die PANTAFLIX AG und ihre Tochtergesellschaften zahlreiche Maßnahmen um, die aus Sicht der Gesellschaft geeignet sind, dieses Ziel zu erreichen.

1.4. Steuerungssystem

Der Konzern möchte trotz Belastungen aus der Umsetzung der dynamischen Wachstumsstrategie – beispielsweise für den neuen Geschäftsbereich Video-on-Demand sowie der Erweiterung der Projekt- und Entwicklungspipeline – das operative Ergebnis (EBIT) langfristig steigern. Der Konzern bemüht sich daher um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen in Wachstum und einer Optimierung der Kostenstruktur.

Der Konzern wird über die wesentlichen Steuerungsgrößen Gesamtleistung und EBIT gesteuert. Zusätzlich werden weitere Steuerungsgrößen, wie beispielsweise EBITDA, Cashflows, die Eigenkapitalquote, mit einbezogen. Darüber hinaus erfolgt die Steuerung über qualitative Ergebnisse, wie beispielsweise die Entwicklung neuer Filmprojekte, Gewinnung neuer Partner sowie den Erfolgsgrad von Filmprojekten in ihren unterschiedlichen Auswertungsstufen.

1.5. Projektentwicklung und Projektpipeline

1.5.1. Projektentwicklung

Im Geschäftsjahr 2017 produzierte der PANTAFLIX-Konzern folgende Filme und Serien:

Rockstars zähmt man nicht

Die Produktion *Rockstars zähmt man nicht* ist die Fortsetzung der bisherigen Zusammenarbeit mit SAT.1 nach der erfolgreichen Thriller-Produktion JACK THE RIPPER. In der romantischen Komödie *Rockstars zähmt man nicht* übernehmen Tom Beck und Cristina do Rego die Hauptrollen. In weiteren Rollen sind u.a. Dirk Borchardt, Dennis Schigiol und Susan Hoecke zu sehen.

You Are Wanted 1+2

Die PANTALEON-Serienproduktion *You Are Wanted* ist die erste deutsche AMAZON Original Serie für den Video-on-Demand-Anbieter AMAZON Prime Video und markiert einen Meilenstein in der deutschen Film- und TV-Branche. Am 17. März 2017 startete *You Are Wanted* in mehr als 200 Ländern auf sechs Kontinenten und wird damit die erste global verfügbare deutsche Serie. Alle sechs Episoden der Serie sind in englischer, französischer, italienischer und spanischer Synchronfassung verfügbar. Matthias Schweighöfer übernahm bei diesem Projekt die Hauptrolle und führte Regie. Zusätzlich bietet AMAZON Untertitel auf Portugiesisch, Hindi und Japanisch an. Nach einem überdurchschnittlich erfolgreichen Startwochenende erhielt PANTALEON Films den Folgeauftrag für die Produktion der zweiten Staffel, die gegen Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde und mit dem Frühling 2018 ihre Premiere feiern wird. Auch international ist die Serie sehr gefragt: In 70 Ländern gehört *You Are Wanted* zu den fünf meist gesehenen Serien des Start-Wochenendes, darunter Kanada, Mexiko, Brasilien, Frankreich, Italien und Spanien. Für die PANTALEON Films ist der Rekord-Auftakt ihrer ersten Streaming-Serie ein exzellenter Start in den neuen Produktionsbereich Streaming-Serien für internationale Video-on-Demand Anbieter und stärkt damit nachhaltig den Produktionsarm der PANTAFLIX-Gruppe.

Hot Dog

Für die Komödie *Hot Dog* werden die zwei größten deutschen Kinostars als Team vereint: Til Schweiger und Matthias Schweighöfer als sowohl unschlagbares also auch ungleiches Duo garantieren in dieser PANTALEON-Produktion größtmögliche Unterhaltung. *Hot Dog* startete am 18. Januar 2018 auf Platz 1 der deutschen Besuchercharts.

Vielmachglas

Am 8. März 2018 folgte mit *Vielmachglas* der nächste Kinostart mit „Fack Ju Göhte“-Star Jella Haase in der Hauptrolle an der Seite von Marc Benjamin und Matthias Schweighöfer, die ihr helfen in dem Spielfilm eine Reise zu sich selbst zu bewältigen. Regie führt der Düsseldorfer Florian Ross, der sein Spielfilmdebüt bis in die Nebenrollen herausragend besetzen konnte. So sind in weiteren Rollen Juliane Köhler, Uwe Ochsenknecht, Adam Bousdoukos, Katy Karrenbauer, Ilka Bessin und die Newcomerin Emma Drogunova zu sehen.

Beat

Nach dem großen Erfolg von *You are Wanted* hat die PANTALEON Films gemeinsam mit Warner Bros. und Hellinger / Doll Filmproduktion mit *Beat* nun eine zweite Serie für Amazon

produziert. Amazon wird dieses spannende Format, welches im Berliner Techno- bzw. Clubmilieu angesiedelt ist im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2018 voraussichtlich ebenfalls weltweit vertreiben. In den Hauptrollen sind Karoline Herfurth, Jannis Niewöhner, Kostja Ullmann und unter anderem auch Christian Berkel zu sehen. Marco Kreuzpaintner (Krabat, Coming In, Trade) führte Regie.

1.5.2. Projektpipeline

Vom PANTAFLIX-Konzern werden aktuell rund 30 innovative und kommerzielle Kinofilme und Serienformate entwickelt. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit potenziellen Auftraggebern wie AMAZON Prime Video oder Netflix erweitert das Standbein der PANTAFLIX-Gruppe im Hinblick auf das Geschäftsfeld der Filmproduktion.

Das Produktionsjahr 2018 startete für den PANTAFLIX-Konzern mit den Dreharbeiten zu 100 DINGE. Der Film wird von PANTALEON Films GmbH in Koproduktion mit dem langjährigen Partner Warner Bros. Entertainment GmbH und Erfal Film- & Fernsehproduktion GmbH & Co. KG produziert. Die Dreharbeiten laufen bis Anfang Mai 2018 in Berlin, Brandenburg und Mitteldeutschland. Warner Bros. Pictures bringt 100 DINGE im Dezember 2018 bundesweit in die Kinos.

Im Geschäftsjahr 2018 sind weitere große Kinofilmproduktionen geplant, unter anderen der internationale Kinofilm Resistance, der in Koproduktion mit der Entertainment Firma Rocket Science deutsche und amerikanische Filmgrößen, wie Matthias Schweighöfer und Jesse Eisenberg (The Social Network), auf der Leinwand vereinen wird. Auch weitere Projekte befinden sich bereits in der finalen Entwicklungsphase und werden voraussichtlich im Sommer 2018 gedreht. Ebenfalls gelang es der PANTALEON Films GmbH auf der Berlinale 2018 mit Roland Emmerichs CENTROPOLIS ENTERTAINMENT eine Zusammenarbeit für die internationale Verfilmung von Mozarts Die Zauberflöte zu vereinbaren.

2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2017

Für die PANTAFLIX AG (vormals: PANTALEON Entertainment AG) und ihre Tochtergesellschaften sind die Entwicklung der globalen Konjunktur sowie das wirtschaftliche Wachstum in Europa und Deutschland in der Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen, der globalen Verwertung der entstehenden Rechte sowie dem Vertrieb über die Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX von großer Bedeutung.

Im Jahr 2017 hat die globale Konjunktur mit einem Wachstum von 3,7 Prozent nach 3,2 Prozent im Vorjahr weiter Fahrt aufgenommen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) war in seiner vorangegangenen Prognose noch von einem Anstieg um 3,6 Prozent ausgegangen. Gestützt wird der Aufschwung durch steigende Investitionen und Industrieproduktion in Verbindung mit einem gestärkten Unternehmens- und Verbrauchervertrauen. Der Welthandel hat 2017 durch eine Belebung der Investitionen insbesondere in den Industrieländern und eine Steigerung der Produktion in Asien stark zugenommen. Unter dem Strich wuchs das Welthandelsvolumen 2017 mit 4,7 Prozent um

1 Prozentpunkt deutlich stärker als die Weltwirtschaft.^{1 2 3}

Die Wirtschaft der Eurozone hat 2017 laut IWF ein Wachstum von 2,4 Prozent verzeichnet. Das entspricht einer Anhebung um 0,3 Prozentpunkte gegenüber den Prognosen im Oktober 2017. Im Vorjahr hatte der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Euro-Ländern noch 1,8 Prozent betragen. Als Konjunkturmotoren zeigten sich wiederholt die Ausgaben der privaten Haushalte infolge der zunehmenden Erwerbsbeteiligung, die steigenden Unternehmensinvestitionen und die florierende Exportwirtschaft. Die sinkenden Erwerbslosenzahlen in allen Euro-Ländern belegen die positive Entwicklung. Im Gesamtjahr 2017 betrug die Arbeitslosenquote in der Eurozone 9,2 Prozent nach 10 Prozent im Vorjahreszeitraum.^{4 5 6}

In Deutschland stieg die Wirtschaftsleistung 2017 mit einer kräftigen Zunahme um 2,2 Prozent das achte Jahr in Folge. Im Vorjahreszeitraum hat die Konjunktur nach Angabe des Statistischen Bundesamtes (Destatis) noch einen Zuwachs von 1,9 Prozent verzeichnet. 2017 sorgte insbesondere der private Konsum für Wachstumsimpulse. Die deutschen Ausfuhren legten 2017 mit einem Plus von 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr weiter zu, während die Importe im gleichen Zeitraum ein Wachstum um 5,2 Prozent verbuchten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stiegen die Einkommen deutlich und übertrafen sogar die Zunahme der Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Die Teuerungsrate stieg in Deutschland um 1,8 Prozent im Jahresdurchschnitt und bewegte sich damit 2017 im Rahmen der von der Europäischen Zentralbank angestrebten Inflation von knapp unter 2 Prozent.^{7 8} Mit einem Anstieg der Erwerbsbeteiligung um 1,5 Prozent setzte sich die seit 12 Jahren anhaltende Entwicklung nach Angaben von Destatis fort. Die Arbeitslosenquote sank infolgedessen weiter von 3,9 Prozent auf 3,7 Prozent und markierte damit erneut einen Rekordwert seit der Wiedervereinigung.⁹

Die von der PANTAFLIX AG adressierten Branchen und Marktsegmente entwickelten sich insbesondere in dem Bereich der Unterhaltungsindustrie sehr dynamisch, den der PANTAFLIX-Konzern mit der innovativen Video-on-Demand Plattform PANTAFLIX führend mitgestaltet. Unterdessen sind die Einnahmen an den Kinokassen (Box Office) weiterhin stabil.

Der weltweite Kinomarkt verzeichnete 2017 nach Angaben des US-amerikanischen Marktforschungsunternehmens comScore mit einem Anstieg von 3 Prozent auf den Rekordwert 39,9 Mrd. US-Dollar das umsatzstärkste Jahr in seiner Geschichte. Dazu trugen insbesondere die Einnahmen an den Kinokassen in China bei. Für den Wachstumsmarkt der Volksrepublik China rechnen die Experten von comScore im abgelaufenen Jahr 2017 ein Wachstum vom 20 Prozent. Die Schwellenländer in Südostasien trugen ebenso wie der Mittlere Osten zur Steigerung des Box Office bei. Unterdessen sanken die Umsätze im US-

¹ World Economic Outlook, October 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies

² World Economic Outlook, April 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies

³ World Economic Outlook Update, January 2018 Brighter Prospects, Optimistic Markets, Challenges Ahead

⁴ World Economic Outlook, October 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies

⁵ World Economic Outlook, April 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies

⁶ World Economic Outlook Update, January 2018 Brighter Prospects, Optimistic Markets, Challenges Ahead

⁷ Destatis 2018 Deutsche Wirtschaft wächst auch im Jahr 2017 kräftig

⁸ Destatis 2017 Deutsche Wirtschaft im Jahr 2016 weiter auf Wachstumskurs

⁹ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/21116/01/P018_301_13101.html

Kinomarkt 2017 um 2,3 Prozent auf 11,12 Mrd. US-Dollar unter den Rekordwert des Vorjahres von 11,4 Mrd. US-Dollar.¹⁰

Die Kinos in Deutschland verzeichneten 2017 nach Angaben der FFA Filmförderungsanstalt den zweithöchsten Jahresumsatz aller Zeit. Das Box Office lag mit 1,06 Mrd. Euro um 3,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,02 Mrd. Euro. Insgesamt lösten 122,3 Millionen Besucher bei einem leichten Plus von 1 Prozent mehr Kinokarten als 2016. Deutsche Filme wie die Produktionen der PANTAFlix-Tochter Pantaleon Films konnten ihren Marktanteil auf 23,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 22,7 Prozent steigern. Insgesamt wurden 28,3 Mio. Tickets für deutsche Filme gekauft. 2016 waren es noch 27,7 Mio. Dass auch 2017 deutsche Produktionen vielfach vor US-amerikanischen Blockbustern landeten, belegt nach Ansicht der FFA erneut den hohen Stellenwert, den deutsche Filme im Kino mittlerweile besitzen. Mit Blick auf das 50. Jubiläum der Filmförderungsanstalt ist die FFA optimistisch für 2018 und erwartet eine Reihe vielversprechender Premieren für das laufende Kinofahr u. a. mit Schwergewichten wie Matthias Schweighöfer in 100 DINGE, eine Produktion der *Pantaleon Films*.¹¹

Im Bereich Video-on-Demand konzentrieren sich Anbieter wie Amazon Prime oder Netflix auf das Streaming von Inhalten (Subscription-Video-on-Demand, SVoD) und die Produktionen von exklusiven Inhalten. PANTAFlix indes verfolgt mit einem globalen Angebot von lokalen Produktionen einen innovativen Ansatz, der über die einzelne Abrechnung von Abrufen (Transactional-Video-on-Demand, TVoD) erfolgt.

Der globale VoD-Markt betrug 2017 nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Statista 19,8 Mrd. US-Dollar. Im laufenden Geschäftsjahr 2018 wird der Löwenanteil auf die USA, China und Europa entfallen. Die USA bleiben dabei weiterhin der mit Abstand größte Markt bei einem prognostizierten Umsatz von 11,5 Mrd. US-Dollar, gefolgt von dem für die PANTAFlix AG besonders relevanten chinesischen Markt mit 1,7 Mrd. US-Dollar.¹² Der chinesische Video-on-Demand-Markt zeigte zwar auch 2017 noch Nachholbedarf gegenüber den USA, konnte den Rückstand aber auf 15 Prozent des US-Marktes verkürzen. Im Vorjahr lag China noch bei 10 Prozent des US-amerikanischen Volumens. Dabei konnte insbesondere TVoD als kleinstes Segment ein Wachstum von mehr als 50 Prozent verzeichnen.¹³ Deutschland landet mit einem geschätzten VoD-Umsatz von 954 Mio. US-Dollar weltweit auf dem vierten Platz.¹⁴ Während die im Bereich SVoD global führenden Anbieter nach Einschätzung des Marktforschungsunternehmens Goldmedia 2017 mit Preiserhöhung für Abonnements die steigenden Produktionskosten der Eigenproduktionen, stagnierende Abonnentenzahlen und die Aufwendungen für die internationale Expansion zu kompensieren versuchten, konnten auf ausgewählte Inhalte und Zielgruppen spezialisierte TVoD-Plattformen wie PANTAFlix ihren Marktanteil in Deutschland insgesamt auf rund 14 Prozent ausbauen.¹⁵

Das globale Wachstum des VoD-Marktes schlägt sich in den Nutzerzahlen nieder, die weltweit

¹⁰ <http://headline.com/2017/12/worldwide-box-office-record-2017-19-92-billion-comzone-1202234006/>

¹¹ http://www.ffa.de/aid-1294.html?newsdetail=20180118-151_kinofahrz-2017-zahl-der-kinos-in-deutschland-auf-dem-hochsten-stand-sitt-zehn-jahren-leichtes-plus-bei-besuchern-umsatz-und-brutto-film-marktanteil-ff-a-50-jubilaeum-jahr

¹² <https://www.statista.com/outlook/201/100/video-on-demand/worldwide#>

¹³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/437573/umfrage/umsatze-im-markt-fuer-digitale-video-in-china/>

¹⁴ <https://www.statista.com/outlook/201/100/video-on-demand/worldwide#>

¹⁵ https://www.wv.de/medien/mau_reichert_2018_wird_kin_vod_das_jahr_der_weichenstellung

von rund 470 Millionen im Jahr 2017 auf über 720 Millionen bis 2022 steigen sollen. Bis 2022 soll der globale Video-on-Demand-Markt eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 6,2 Prozent bis auf ein Volumen von 27,6 Mrd. US-Dollar verzeichnen. Während sich in den USA mit durchschnittlichen jährlichen Steigerungen von 4 Prozent bereits Sättigungseffekte bemerkbar machen, werden für China mit rund 21 Prozent die höchsten Wachstumsraten erwartet. Insbesondere außerhalb der USA werden die TVoD-Anbieter wie PANTAFlix weiterhin steigende Wachstumsraten verzeichnen, die aus der mangelnden Verfügbarkeit von einzelnen Titeln bei Abonnement-basierten Anbietern resultiert.^{16 17}

Nachdem die globale Musikindustrie 2017 erstmals nach mehr als einem Jahrzehnt deutlich rückläufiger Zahlen wieder ein moderates Wachstum verzeichnet hatte und die Zahl der Nutzer von kostenpflichtigen Abonnements die 100-Millionen-Marke mit seitdem steigenden Nutzerzahlen durchbrochen hat, gilt Streaming laut dem Weltverband der Phonindustrie IFPI (International Federation of the Phonographic Industry) als wichtigster Wachstumstreiber der Tonträgerunternehmen.¹⁸ So gehen auch die Analysten des Marktforschungsunternehmens Technavio davon aus, dass der weltweite Musikmarkt bis 2021 durch Abonnement-Dienste mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von rund 9 Prozent wachsen wird. Die Musikindustrie profitiert dabei insbesondere von zwei Entwicklungen. Einerseits steigen die Einnahmen der Musikunternehmen dank der so genannter Freemium-Geschäftsmodelle von Abonnement-Diensten, die darauf abzielen, dass Nutzer zunehmend kostenpflichtige Premium-Dienste in Anspruch nehmen. Auf der anderen Seite setzen digitale Musikdienstleister auf mobile Werbung als Kanal zur Umsatzsteigerung. Die wachsende Verbreitung von mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets führt zu einem exponentiellen Anstieg der Ausgaben für mobile Werbung.¹⁹

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage

Das Video-on-Demand-Geschäft wurde im Berichtsjahr weiter zur Marktreife gebracht und verzeichnete planmäßig entsprechend geringfügige Umsätze im Geschäftsjahr.

Wichtige Milestones betrafen überwiegend die Verbesserung der Usability für die Kunden. Dazu zählt ein Registrierungsverfahren mit niedrigen Barrieren, eine große Auswahl an Bezahlmöglichkeiten, wie beispielsweise PayPal, sowie eine multilinguale Menüführung. So verfügt die Plattform mittlerweile über volle Sprachversionen in Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Türkisch sowie Mandarin. Zusätzlich zur iOS-Variante ist die PANTAFlix-App seit Februar 2017 ebenfalls als Android-Version und für weitere gängige Smartphone-Anbieter verfügbar. Die technische Erreichbarkeit konnte so auf über 95% ausgebaut werden.

In-App-Downloads geben dem Kunden erstmalig die Möglichkeit, Filme und Serien komplett herunterzuladen, um sie anschließend ohne Internetzugang ansehen zu können. Darüber

¹⁶ <https://www.statista.com/statistik/2017/500/video-on-demand/weltweide#market-drove/>

¹⁷ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/454485/umfrage/umsaetze-im-markt-fuer-digitale-video-on-demand-usa/>

¹⁸ <http://www.ifpi.org/dlmedia/IGMR2017.pdf>

¹⁹ <https://www.technavio.com/insight/global-publishing-and-advertising-global-music-market-2017-2021>

hinaus ist PANTAFlix über eine Kooperation mit Amazon als App auf dem global verbreiteten Fire-TV-Stick vertreten.

Zu den weiteren Milestones gehörte ebenfalls der weitere Auf- und Ausbau eines hochwertigen und umfangreichen Angebotes an Filmen und Serien.

Im Zentrum der Tätigkeiten des Filmproduktionsbereiches stand die planmäßige Abwicklung der Filmprojekte *Hot Dog*, *You Are Wanted 2*, *Rockstars zählt man nicht* sowie *Vielmachglas*. *You Are Wanted* ist die erste deutsche Amazon-Original-Serie für den VoD-Anbieter Amazon Prime Video. Sie legte national und international ein hervorragendes Startwochenende hin und gehörte an diesem Wochenende zu den fünf meist gesehenen Serien. Der Folgeauftrag für die zweite Staffel, die ihre Premiere bereits im Mai 2018 feiert, erfolgte noch im ersten Quartal 2017. Auch der noch im Geschäftsjahr 2017 abgedrehte Film *Hot Dog* startete im Januar 2018 auf Platz 1 der deutschen Besuchercharts. Mit *Rockstars zählt man nicht* setzte die Gesellschaft ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fernsehsender Sat1 fort. Zudem wird die PANTAFlix-Tochter PANTALEON Films zukünftig eine umweltschonende Durchführung ihrer Filmproduktionen vorantreiben. Der Kinofilm *Vielmachglas* etwa wurde bereits ressourcenschonend produziert.

Die Musikproduktionsaktivitäten im Rahmen der Pantasounds GmbH leisteten mit T€ 1.450 einen vergleichsweise geringfügigen Umsatzbeitrag.

Das Agenturgeschäft (March&Friends) hat im Geschäftsjahr 2017 keinen nennenswerten Umsatz- und positiven Ergebnisbeitrag geleistet.

Der Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 eine Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. T€ 41.487. Im Vorjahr betrug der Vergleichswert T€ 16.492. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch die Erlösrealisierung von *Hot Dog* als auch durch das fortgeschrittene Stadium der Erstellung der Projekte *You Are Wanted 2* und *Beat*.

Die Umsätze und Erträge wurden größtenteils in Deutschland erzielt.

Der Materialaufwand stieg korrespondierend zu der Gesamtleistung ebenfalls deutlich von T€ 3.621 in 2016 auf T€ 15.013 in 2017 an. Dieser umfasst Beteiligungen von Koproduzenten an Verwertungserlösen von Filmrechten, sowie nachlaufender Aufwand für abgeschlossene Projekte.

Die Abschreibungen betrugen in 2017 T€ 15.330 und lagen damit um T€ 4.440 über dem Vorjahreswert von T€ 10.890. Die Abschreibungen bestehen im Wesentlichen aus Abschreibungen auf selbstgeschaffenes immaterielles Anlagevermögen (T€ 15.077). Abschreibungen auf erworbenes immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen haben eine untergeordnete Rolle. Mit einer Veränderung des Verwertungsprofils im Zeitablauf wird nicht gerechnet.

Der Personalaufwand stieg deutlich von T€ 1.977 im Vorjahr auf T€ 3.464 an. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ist von 91 im Jahr 2016 auf 154 im Jahr 2017 angestiegen. Der Personalanstieg war notwendig, um Personalkapazitäten für das weitere geplante Unternehmenswachstum insbesondere im Bereich Video-on-Demand abbilden zu können. Aber auch der Ausbau der für den börsennotierten Konzern notwendigen internen Abläufe und Strukturen wurde vorangetrieben und die Anzahl der Filmproduktionen ist angestiegen.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich von T€ 1.737 in 2016 auf T€ 5.469 in 2017. Die Steigerung ist insbesondere auf Aufwendungen im Zusammenhang mit zwei Kapitalerhöhungen im Jahr 2017 sowie auf die Plattformentwicklung von PANTAFLIX zurückzuführen.

Der Anstieg der Steueraufwendungen um T€ 2.571 auf T€ 2.629 ist sowohl auf den steuerpflichtigen Jahresüberschuss einzelner Tochtergesellschaften, als auch auf die Berücksichtigung passiver latenter Steuern auf selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände zurückzuführen.

Die Konzernbilanzsumme hat sich im Berichtszeitraum von T€ 18.070 um T€ 27.944 auf T€ 46.014 erhöht. Dabei hat sich die Vermögensstruktur der PANTAFLIX-Gruppe deutlich zugunsten des Umlaufvermögens verschoben.

Die Reduzierung des Anlagevermögens betrifft im Wesentlichen noch nicht fertiggestellte aktivierte Filmrechte. Die unter Anzahlungen bilanzierten selbst geschaffenen Vermögensgegenstände aus Filmprojekten haben ein Gesamtvolumen von T€ 1.397 (2016: T€ 5.465).

Der Anstieg des Umlaufvermögens um T€ 30.980 auf T€ 41.396 ist insbesondere auf die Erhöhung der unfertigen Leistungen sowie der flüssigen Mittel zurückzuführen. Die unfertigen Leistungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um T€ 10.784 und betreffen mit You are Wanted 2 und Beat zwei Auftragsfilmprojekte. Weiterhin erhöhten sich die Flüssigen Mittel um T€ 15.268 auf T€ 17.095 aufgrund von im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stiegen von T€ 8.589 in 2016 auf T€ 13.518 im Berichtsjahr, hauptsächlich wegen höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag T€ 26.104 und die Eigenkapitalquote liegt bei 57% (2016: 17%). Die Erhöhung resultiert überwiegend aus zwei im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen. Im Januar 2017 wurden 55.000 Aktien sowie im Oktober 2017 115.500 Aktien zu einem Nennwert von 1,00 € je Aktie ausgegeben. Die Ausgabe der Aktien erfolgte oberhalb des Nennwertes (Agio). Das Agio von insgesamt T€ 23.260 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Rückstellungen betragen zum 31. Dezember T€ 2.273 und liegen damit über dem Vorjahreswert von T€ 159. Die Steuerrückstellungen erhöhten sich insbesondere aufgrund von Ergebnisverbesserungen einzelner Tochtergesellschaften und Steuerlatenzen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, Resturlaubsverpflichtungen sowie Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

In 2017 betragen aufgrund der zum Bilanzstichtag noch in der Produktion befindlichen Filmprojekte oder noch nicht abgerechneter aber abgeschlossener Projekte die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten T€ 4.917. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zu 2016 um T€ 2.265 auf T€ 3.112 in 2017 insbesondere aufgrund der erhaltenen Leistungen im Zusammenhang mit den durchgeführten Kapitalmaßnahmen. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Berichtsjahr von T€ 1.725 auf T€ 2.657 erhöht. Die Ursachen sind im Wesentlichen die bis zum Bilanzstichtag entstandenen Rückzahlungsverpflichtungen aus den bedingt rückzahlbaren

Filmförderdarlehen der Vorjahre für das Filmprojekt "Frau Ella" sowie Erlösbeteiligungen Dritter für "Frau Ella".

2.3. Liquidität

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug T€ 7.414 (Vorjahr: T€ 11.600). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen geprägt von Abschreibungen auf das aktivierte selbstgeschaffene immaterielle Anlagevermögen in Höhe von T€ 15.330. Der Konzern schreibt nach Fertigstellung der Filmprojekte die daraus hervorgegangenen Urheberrechte leistungsbezogen ab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in 2017 T€ -14.724 (Vorjahr: T€ - 17.307). Dabei handelt es sich um Investitionen in das Anlagevermögen, und zwar größtenteils in Form der Aktivierung von Herstellungskosten von im Berichtsjahr fertiggestellten Filmen, bevor diese leistungsbezogen abgeschrieben werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in 2017 T€ 23.424. Es handelt sich dabei mit T€ 23.400 um Einzahlungen aus zwei im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen.

2.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

2.4.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Ziel des Konzerns ist es, Gesamtleistung und operatives Ergebnis kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus achtet der PANTAFLIX-Konzern darauf, den operativen Cashflow zu erhöhen und das Net Working Capital möglichst effizient einzusetzen.

2.4.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 154 (2016: 91 Mitarbeiter).

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1. Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Nach einer weiteren Festigung des Aufschwungs im abgelaufenen Jahr soll die Weltwirtschaft auch in den beiden kommenden Jahren 2018 und 2019 von einem vorteilhaften Finanzierungsumfeld sowie der wirtschaftlichen Erholung in den entwickelten Volkswirtschaften profitieren und um jeweils 3,9 Prozent ansteigen. Die Prognoseanhebung des Internationalen Währungsfonds (IWF) gegenüber dem Ausblick im Oktober 2017 um

0,2 Prozentpunkte spiegelt die beschleunigte Wachstumsdynamik sowie die erwarteten Auswirkungen der Steuersenkungen in den USA wider. Die für den zweijährigen Prognosehorizont angehobenen Wachstumsraten resultieren insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften.^{20 21}

In Europa wird die Wirtschaft im laufenden wie auch im kommenden Jahr weiter robust wachsen. In ihrer Winterprognose erwartet die Europäische Kommission für 2018 sowie für 2019 ein Wachstum in der Eurozone und der EU28 von jeweils 2,3 Prozent. Das entspricht leichten Aufwärtskorrekturen gegenüber der Herbstprognose. Unsicherheiten bestehen nach wie vor über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union sowie die protektionistischen Tendenzen rund um die Welt.²²

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem kräftigen konjunkturellen Aufschwung. Dementsprechend erwartet die Regierung der Bundesrepublik Deutschland im laufenden Jahr eine weitere Expansion um 2,4 Prozent. Insbesondere der Arbeitsmarkt und die öffentliche Hand schieben die gesamtwirtschaftliche Entwicklung an.²³ Das Marktforschungsunternehmen GfK geht in seiner Prognose davon aus, dass die privaten Konsumausgaben im Jahr 2018 mit rund 2 Prozent in etwa so stark wie im Vorjahr steigen werden. Auch für ein gutes Konsumjahr 2018 ist der sich weiter exzellent entwickelnde Arbeitsmarkt die Grundlage.²⁴

Mit Blick auf den Media- und Entertainment-Markt stellen die Analysten von PricewaterhouseCoopers (PwC) fest, es sei keine Behauptung mehr, dass sich die globale Unterhaltungs- und Medienlandschaft verändert habe, sondern Realität. Dabei bilden Game Changer wie PANTAFLIX die Speerspitze, indem sie das Angebot exzellenter Inhalte mit internationaler Breite sowie regionaler Tiefe im Vertrieb verbinden und in einem innovativen Benutzererlebnis auf allen verfügbaren Geräten zu einem attraktiven Preis für Produzenten und Filmliebhaber vereinen. Für PwC sind die klassischen Vertriebsmodelle schlicht nicht mehr ausreichend.²⁵

Für die vom PANTAFLIX-Konzern adressierten Branchen und Märkte erwartet PwC auch in den kommenden Jahren insgesamt einen Aufwärtstrend. Das globale Kinogeschäft soll bis 2021 um durchschnittlich 4,4 Prozent jährlich auf über 49 Mrd. US-Dollar wachsen.²⁶ Nachdem sich das Box Office im Land der Mitte bereits 2016 verlangsamt, könnte sich der Aufstieg der chinesischen Kinoindustrie zur größten Filmnation noch vor den USA über das Jahr 2017 hinaus verschieben. Die Verlangsamung resultiert aus strengeren Richtlinien zur Umsatzerfassung des Box Office in China. Dennoch ist die Entwicklung nicht aufzuhalten: Die Zahl der Kinos in der Volksrepublik – die bereits jetzt mehr Kinos, als jedes andere Land der Welt hat – soll bis 2021 auf 80.000 Leinwände steigen. Das sind in China doppelt so viele wie im Jahr 2016 und wie in den USA bis 2021. Der weltweite Spitzenplatz der Hollywood-Studios ist laut PwC aber auch dann nicht gefährdet, wenn in China höhere Umsätze an den Kinokassen erzielt werden als in den USA. Während US-Produktionen international noch besser abschneiden als auf dem heimischen Markt, zielen Filme aus China noch größtenteils auf den lokalen Geschmack und die Erwartungen von Auslandschinesen ab. Um die noch

²⁰ [World Economic Outlook, October 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies](#)

²¹ [World Economic Outlook Update, January 2018 Brighter Prospects, Optimistic Markets, Challenges Ahead](#)

²² [Europäische Kommission Winterprognose 2018: EU-Wirtschaft wächst so schnell wie seit zehn Jahren nicht mehr](#)

²³ [BMWi 2018 Jahreswirtschaftsbericht 2018 Wirtschaftlich gestärkt in die Zukunft](#)

²⁴ [GfK 2018 Konsumeuphorie leicht gebremst](#)

²⁵ [PwC 2017 Perspectives from the Global Entertainment and Media Outlook 2017–2021](#)

²⁶ [PwC 2017 Global Media and Entertainment Outlook - Dataset](#)

geringe Bedeutung von Filmen aus China auf dem globalen Markt auszugleichen und Zugang zur Produktion und Lizenzierung internationaler Blockbuster zu erhalten, investieren chinesische Unternehmen noch stark in den US-Kinosektor.²⁷ Neben China wird für ganz Asien-Pazifik ein überproportionaler Anstieg im Kinogeschäft erwartet. Bis 2021 soll der Filmmarkt in der Region ein durchschnittliches Wachstum von 7,8 Prozent jährlich auf 21,7 Mrd. US-Dollar verzeichnen.²⁸ Auch in den entwickelten Kinomärkten in Westeuropa und in Nordamerika sollen die Einnahmen laut PwC weiter ansteigen. Für den gesamten deutschen Filmmarkt prognostiziert PwC bei einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 1,6 Prozent im Jahr einen Umsatz von rund 1,2 Mrd. Euro bis 2021.²⁹

Während die Einnahmen an den Kinokassen bis 2021 stabil steigen werden, erwartet PwC im Video-on-Demand-Segment für den gleichen Zeitraum ein starkes Wachstum von durchschnittlich 11,6 Prozent pro Jahr. Der VoD-Markt profitiert weltweit davon, dass sich der Markt für Heimvideos vom Kauf und Verleih von physischen Gütern wie DVDs in den zunehmend wettbewerbsintensiven Over-the-Top-Markt (OTT) des Internets verlagert. 2017 übertraf der globale Internet-Videomarkt den physischen Home-Video-Markt erstmalig. Bis 2021 soll der VoD-Markt laut PwC weltweit auf mehr als 35 Mrd. US-Dollar wachsen.³⁰ Die traditionellen VoD-Anbieter halten dabei an ihren Strategien zur Produktion eigener Inhalte und einer Fokussierung des Angebots fest, mit dem Ziel, insgesamt zwar weniger, dafür aber attraktive und exklusive Inhalte anzubieten. Das weltweite Angebot von Eigenproduktionen optimiert zwar deren spezifische Verwertung und verteilt die Kosten, ist grundsätzlich jedoch aufwendig, sodass mit den Preisen für Eigenproduktionen, auch die Preise für Abonnements weiter steigen werden. Darüber hinaus berücksichtigen diese Modelle nicht die Nachfrage nach Hollywood-Blockbustern und Filmen rund um die Welt, die jenseits der für Produzenten ineffizienten und ineffektiven Vertriebsstrukturen sowie außerhalb ihrer Heimatländer nicht verfügbar sind. In Deutschland soll der gesamte VoD-Markt bis 2021 insgesamt um durchschnittlich 10 Prozent im Jahr auf ein Volumen von 1,2 Mrd. Euro wachsen. Im für PANTAFLIX relevanten Transactional-Video-on-Demand-Segment erwarten die Analysten von PwC einen Anstieg von 6,7 Prozent.

Die in den Jahren 2012 bis 2015 stagnierenden Umsätze in der globalen Musikindustrie indes steigen dank der Erfolge neuer Geschäftsmodelle wieder an und erhalten durch Freemium- und Streaming-Modelle weiter Rückenwind. Mit der zunehmenden Verbreitung von Streaming-Angeboten sollen die Umsätze der Musikindustrie bis 2021 um durchschnittlich 4,2 Prozent im Jahr steigen. Laut PricewaterhouseCoopers war Streaming bereits 2017 der führende Vertriebskanal für Musik.³¹

3.2. Künftige Entwicklung des PANTAFLIX-Konzerns – Prognose

Nach Ansicht des Vorstands ist der PANTAFLIX-Konzern hervorragend positioniert, um seine Marktposition kontinuierlich auszubauen und die zukünftige Profitabilität deutlich zu verbessern. Dabei profitiert PANTAFLIX durch steigende Zuschauerzahlen von einem

²⁷ [ChinaDaily 2017 China to be No. 1 film box office by 2021, report says](#)

²⁸ [PwC 2017 Global Media and Entertainment Outlook - Dataset](#)

²⁹ [PwC 2017 German Entertainment and Media Outlook 2017-2021](#)

³⁰ [PwC 2017 Global Media and Entertainment Outlook - Findings](#)

³¹ [PwC 2017 Perspectives from Global Entertainment and Media Outlook 2017-2021](#)

globalen wirtschaftlichen Aufschwung. Mit PANTAFLIX adressiert der Konzern erfolgreich das weltumspannende Wachstumsfeld Video-on-Demand.

Neben der weiteren stringenten Auf- und Ausbauarbeit des Video-on-Demand-Bereichs wird der Fokus des PANTAFLIX-Konzerns im Jahr 2018 und in den Folgejahren auf der weiteren Skalierung der Produktion von erfolgversprechenden Filmen nicht nur im Kinomarkt sondern auch in Bereichen wie TV, VoD oder Webserien bzw. Formate. Dies soll mit der Internationalisierung der Produktionstätigkeit sowie einer breiteren Aufstellung des Konzerns entlang der Wertschöpfungskette einhergehen. Durch den Roll-Out der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX wurde die Geschäftstätigkeit wesentlich erweitert und die Basis für eine internationale Expansion geschaffen. Eine weitere Diversifizierung des Geschäftsfelds wurde mit der Gründung und der ersten Aktivitäten des Tochterunternehmens PANTASOUNDS GmbH vorgenommen. Auch sie wird in den kommenden Jahren an Bedeutung im Konzern gewinnen.

Der PANTAFLIX-Konzern profitiert von der hohen Nachfrage nach Produktionen in seinem bisherigen Kerngeschäftsbereich Filmproduktion und ist mit PANTAFLIX inzwischen hervorragend aufgestellt, um von der stark wachsenden weltweiten Nachfrage für innovative Video-on-Demand-Angebote zu profitieren.

Die gute Marktpositionierung im Filmbereich wurde durch den erfolgreichen Jahresauftakt 2018 wieder bestätigt: Hierzu zählt der Nummer 1-Start des Kinofilms *Hot Dog*; die bereits abgeschlossenen Dreharbeiten des zweiten Teils der Serie *You Are Wanted* für den Partner AMAZON PRIME gemeinsam mit Warner Bros.; das sich im Dreh befindliche Kinoprojekt *100 DINGE* sowie die weitere Projektpipeline.

Die Video-on-Demand-Plattform wurde im Berichtszeitraum stark weiterentwickelt. Im Fokus stand die Erweiterung der technischen Reichweite sowie der weitere Aufbau eines hochwertigen Filmkatalogs.

Zum Ende des Geschäftsjahrs stand das Video-on-Demand-Angebot wie geplant für diverse weltweite Plattformen wie iOS, Android und AMAZON Fire TV zur Verfügung. Weitere Applikationen befinden sich in der Entwicklung und werden bzw. wurden bereits im Geschäftsjahr 2018 zusammen mit Partnern veröffentlicht (z.B. Samsung).

Im Jahr 2018 haben bereits umfangreiche Marketingmaßnahmen begonnen, die die Plattform bei Expats in ausgewählten Zielländern bekannt machen sollen.

Ein schnell wachsender Filmbestand durch Content-Vereinbarungen mit Größen wie Disney und Studiocanal, zeugen von einer dynamischen Entwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwarten wir für den PANTAFLIX-Konzern signifikant ansteigende Umsätze mit einer entsprechend positiven Gewinnentwicklung.

3.3. Chancen- und Risikobericht

3.3.1. Risikomanagement

RISIKOMANAGEMENT

Der Konzern verfügt über ein Risikomanagementsystem, das auf die Belange und Anforderungen, sowie auf die individuellen Risiken von Filmproduktionen zugeschnitten ist. Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems gewährleisten, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden.

CHANCEN UND RISIKEN IM BEREICH VIDEO-ON-DEMAND (VoD)

Mit dem Markteintritt in die digitale Filmdistribution in Form des Aufbaus der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX im Jahr 2016 sind weitere branchenspezifische Risiken hinzugekommen. Der Bereich VoD ist schnell wachsend, aber auch wettbewerbsintensiv. Die PANTAFLIX-Gruppe steht auch hier Unternehmen gegenüber, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Marketingressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen. Dies kann zu geringeren Umsätzen und/oder steigenden Kosten führen. Um sich in diesem Wettbewerb erfolgreich zu positionieren, muss PANTAFLIX Technologies GmbH über ausreichend und attraktiven Film-Content verfügen, in ausreichendem Ausmaß Konsumenten akquirieren und an PANTAFLIX binden. Insbesondere letzter Umstand beeinflusst die Kosten nicht unwesentlich und birgt ein Kostensteigerungsrisiko. Außerdem ergeben sich folgende weitere in ihrer Bedeutung sehr unterschiedliche Risiken:

Film-Content-Risiken:

Zum einen gilt es, in ausreichendem Tempo und Umfang die Veröffentlichung von Filminhalten auf PANTAFLIX zu erreichen. Zum anderen muss eine hohe Qualität der veröffentlichten Filminhalte sichergestellt sowie die Verletzung von Urheberrechten verhindert werden. Hierfür wurde ein Content-Qualitätssicherungssystem etabliert, in diesem Rahmen nimmt PANTAFLIX Technologies GmbH auch am FSK-Jugendschutzprogramm teil.

Währungsrisiken:

Da alle Kosten bei PANTAFLIX in Euro anfallen, jedoch die Streams zum Teil in Landeswährungen bezahlt werden, ergeben sich bei starken Währungsschwankungen gegenüber dem Euro grundsätzlich Währungsrisiken. Dieses Risiko ist jedoch als begrenzt anzusehen, da PANTAFLIX Technologies GmbH regelmäßig die mit der Veröffentlichung eines Films festgelegten Preise überprüft und auch das alleinige Recht hat, gegebenenfalls Preisanpassungen vorzunehmen.

IT-Risiken:

Die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur inklusive der Rechenzentren und Billing-Systeme sind für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf von erheblicher Bedeutung. PANTAFLIX Technologies GmbH hat für den Aufbau und den Betrieb einen hoch qualifizierten Mitarbeiterstamm aufgebaut und arbeitet mit renommierten und qualitätszertifizierten Partnern zusammen. Dennoch kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Serviceprobleme aufgrund von Systemfehlern oder -ausfällen zum Verlust von Kunden mit entsprechenden negativen wirtschaftlichen Implikationen führen können. Um diese Risiken zu minimieren, werden die Systeme ständig gepflegt und Updates halten die Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem aktuellen Stand. Um den Verlust von sensiblen Daten zu vermeiden, wird in einem regelmäßigen Rhythmus ein Back-up erstellt und bestimmte Daten werden ausgelagert.

CHANCEN UND RISIKEN DER FILMPRODUKTION

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hängt von verschiedenen, branchenüblichen Chancen und Risiken ab, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage intern nicht quantifiziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit schwer prognostizierbar ist.

Nachfolgend werden die Chancen und Risiken der Filmproduktion näher beschrieben. Hier besteht das Risiko, dass sich eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder die tatsächliche Einschränkung bzw. Abschaffung der Vergabepaxis der öffentlich-rechtlichen Filmförderung in Deutschland auch negativ auf die Rahmenbedingungen der Filmproduktionen in Deutschland auswirkt. Die Finanzierung von Filmbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützen sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Filmproduktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben. Je nach Filmprojekt und Förderprogramm kann dabei ein Großteil des Filmbudgets durch solche Förderungen zu meist günstigen Konditionen finanziert werden. Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die PANTAFLIX-Gruppe im Hinblick auf die Finanzierung seiner Filmprojekte dazu führen, dass Filmprojekte nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können.

Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des PANTAFLIX AG und ihrer Tochtergesellschaften auswirken.

Der Wettbewerb im Filmbereich findet für die damit befassten Tochtergesellschaften – vor allem PANTALEON Films und PANTALEON Pictures – überwiegend im Bereich der Produktion eigener Spielfilme statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmer besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Filmstoffen und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseuren und Schauspielern, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie mit geeigneten Partnern für die erfolgreiche Vermarktung der fertiggestellten Filmproduktion. In allen diesen Bereichen steht die PANTAFLIX-Gruppe im Wettbewerb zu Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen.

Daneben steht die Gesellschaft sowohl mit selbst produzierten Filmen als auch mit Filmen, an denen die Auswertungs- und Verwertungsrechte erworben wurden, mit anderen Filmgesellschaften im Wettbewerb um Kinobesucher. Es ist nicht auszuschließen, dass ein gleichzeitiger Filmstart eigener Produktionen mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert.

Der Wettbewerb um Kinobesucher wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine in etwa konstant bleibende Anzahl von Kinobesuchern gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Filmvermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreiber wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Filmproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei der weiteren Filmrechteauswertung, vor allem beim Verkauf von DVDs und Blu-Rays, bei der Fernsehverwertung und im Bereich Video-on-Demand erhöhen. Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen. Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Filmgesellschaften und Filmproduktionen nachteilig auf die Vergabepraxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegende Konditionen verschlechtern.

Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen Geschäftslauf der PANTAFLIX AG auswirken.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Außerhalb der Holdingfunktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen.

Liquiditäts- und Steuerrisiken:

Es bestehen Risiken aus Währungskurs- und Zinsänderungen sowie Risiken aus künftigen steuerlichen Betriebsprüfungen und Rechtsstreitigkeiten.

Die Fähigkeit der PANTALIX AG, neues Kapital bei Investoren einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Insbesondere bei weltweit volatilen Kapitalmärkten könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PANTAFLIX AG Finanzierungsbedarf entstehen, falls Tochtergesellschaften nicht erfolgsbringend wirtschaften.

Zur Überwachung und Steuerung der Liquidität werden konzernweit Finanzplanungsinstrumente eingesetzt. Die PANTAFLIX AG steuert Liquiditätsrisiken durch eine laufende Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cash-Flows des Konzerns.

GESAMTRISIKO

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts zum Jahresabschluss 2017 war aus Sicht

des Vorstandes und des Aufsichtsrates kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

4. Schlusserklärung zum Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG

Die PANTAFLIX AG ist nach der unwiderlegbaren Vermutung des § 17 AktG ein von der BlackMars Capital GmbH mit Sitz in Königstein im Taunus abhängiges Unternehmen i. S. d § 312 AktG, das nicht auf einem Beherrschungsvertrag nach § 291 AktG oder einer Eingliederung nach § 319 ff. AktG beruht. Der Vorstand der PANTAFLIX AG hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG für den berichtspflichtigen Zeitraum einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der von unseren Abschlussprüfern geprüft wurde und der die folgende Schlusserklärung enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

München, den 26. April 2018

Der Vorstand



Stefan Langefeld



Nicolas Paalzow



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der PANTAFLIX AG, München, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf das durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartung möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

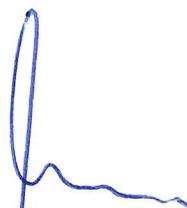
Frankfurt am Main, 11. Mai 2018

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Stache

Wirtschaftsprüfer



Leoff

Wirtschaftsprüfer